



Landeshauptstadt München, Direktorium
Marienplatz 8, 80331 München

An alle

Mitglieder des BA 3 und

Behörden

Vorsitzende

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
1.stellv.Vors. Dr. Gerhard Pischel
2.stellv.Vors. Gesche Hoffmann-Weiss

Geschäftsstelle:

Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: 233-21333
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 09.10.2024

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt
am Dienstag, den 08.10.2024, um 19.30 Uhr in der Mensa der Anita Augspurg BOS, Brienner
Straße 37**

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22:30 Uhr
Vorsitzende: Frau Dr. Jarchow-Pongratz
Protokoll: BAG-Mitte

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Zusätzlich aufgenommen werden die TOPs der Tischvorlage sowie die beiden Bauvorhaben unter TOP B 2.1.1.

Die SPD und die Grünen bitten um Aufnahme ihres Dringlichkeitsantrags C 1.2.4 Keine weitere IAA in der Maxvorstadt

Frau Dr. Jarchow begründet die Dringlichkeit: Im Laufe des Novembers wird im Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft über die Weiterführung der IAA und der dazugehörigen „open spaces“ entschieden.

Die Tagesordnungspunkte C 2.2.1 und F 3 werden vertagt.

Abstimmungsergebnis: Die Dringlichkeit des Antrags und seine Behandlung als TOP werden mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Der ergänzten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt

3. Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzung

Die Protokolle der September-Sitzung werden abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Die Niederschriften werden einstimmig genehmigt

4. Fragen an die Polizei

Ein Vertreter der Polizei ist nicht anwesend.

Ein BA-Mitglied wünscht eine Frage bzgl. der der Milieuherrkunft von Opfer und Täter Im Tötungsdelikt im Alten Botanischen Garten über die Vorsitzende an die Polizei zu richten. Frau Jarchow-Pongratz gibt die Anfrage weiter.

5. Bürger*innenanliegen

Es sind Bürger*innen zu TOP B 1.1.1, C 1.2.1 und C 1.2.2 anwesend, deshalb werden diese Tagesordnungspunkte vorgezogen.

5.1 Der/die Bürger*in hat das Wort

Zu TOP C 1.2.1 und C 1.2.2 siehe unten.

Zu TOP B 1.1.1 sind Anwohnerin und eine Mitarbeiterin von Green City anwesend und stellen sich kurz vor und erklären ihren Einsatz gegen die Erhitzung der Stadt. **Kenntnisnahme des Anliegens und Aufnahme in den nächsten UA**

5.2 Vorstellungen und Berichte

Präsentation Vorentwurfsplanung Projekt Barer-/Nordendstraße im UA Klima, Umwelt, Planung

Zustimmung finden die Varianten *unterschiedlicher Belag mit „weicher Separation“* sowie *Parken Neureutherstraße Entfall von 24 Stellplätzen*. Die Schaffung von Sitzgelegenheiten wird begrüßt, allerdings wird empfohlen, die langen Bänke so zu unterbrechen, dass jeweils ein Rollstuhl oder Kinderwagen abgestellt werden kann.

6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA

6.1 Nachfrage und Bitte um Beantwortung des Antrages „Begrünung der Akademiestraße“ vom 12.02.2019

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06859

Es wäre sinnvoll einen Workshop mit Bürger*innen zum Thema einzuplanen. Bitte an die Fraktionen, dies zu diskutieren und in dem Zuge auch Meinungen für das Jahresgespräch zu formulieren.

Wird in Jahresgespräch mit dem Mobilitätsreferat aufgenommen.

Abstimmung: Die Zustimmung zu diesem Vorgehen ist einstimmig

6.2 Mülleimer im Maßmannpark am Wochenende leeren

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06861

Von den Unterrichtungen unter A 6 wurde Kenntnis genommen

7. Berichte der Beauftragten

Die Rechtsextremismusbeauftragte des BAs berichtet vom Anschlag auf das Israelische Generalkonsulat am 05.09.24.

Es gibt eine aktualisierte Broschüre der firm (Fachinformationsstelle Rechtsextremismus München) über die vom Verfassungsschutz beobachtete Gruppierung „Palästina spricht“. Auch RIAS hat eine neue Broschüre mit dem Namen „Free Palestine from German guilt“ veröffentlicht.

Es hat ein rechtsextremes Treffen der „25+1 Bundesstaaten“ in München stattgefunden. Bei dem betreffenden Personenkreis gibt es eine große Überschneidung mit Pandemieleugnern.

„München steht auf“ hat eine große Veranstaltung am Marienplatz abgehalten.

Extremistische Gruppen/ Parteien haben versucht „München ist bunt“ mit gezielten Telefonanrufen zu stören.

An der Demonstration am 06.10.24 am Odeonsplatz gegen Antisemitismus und im Gedenken an den Jahrestag des Pogroms der Terrororganisation Hamas auf Israel am 07.10.23 haben 10.000 Menschen teilgenommen. Im Anschluss daran gab es wie regelmäßig sonntags den „run for their lives“, der empfindlich von Hassrufen der Gruppierung „Palästina spricht München“ unter dem Slogan „365 Tage Genozid“ gestört wurde. Am Jakobsplatz gab es Aufsteller zur Erinnerung an die noch verbliebenen 101 Geiseln der Hamas

Nächsten Monat zum 09.11.24 wird wieder eine Namenslesung veranstaltet. Wenn der Professor-Huber-Platz wieder zur Verfügung stände, wäre der Standort aus Sicht der Vorsitzenden und der Beauftragten für Rechtsextremismus angemessen. Ansonsten wird man auf den Königsplatz ausweichen müssen. Gerne werden noch Kooperationsangebote angenommen (neben VJSB) und der Budgetantrag wird nachträglich eingereicht.

Abstimmung: mehrheitliche Zustimmung (eine Gegenstimme) zur Veranstaltungsdurchführung sowie zum nachträglichen Budgetantrag

Der Mieterbeirat informiert über eine kommende Veranstaltung: „Welche Belastungen kommen auf die Mieter zu?“ zum Schwerpunkt Fernwärme am 18.10.24 im Großen Sitzungssaal, Rathaus.

Der Beauftragte für Menschen mit Behinderungen verweist auf Demonstrations-Termin am 25.10.24 zur Umsetzung der Behindertenrechtskonvention unter dem Motto: „Ich will dabei sein“.

B Klima, Umwelt und Planung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1.1 Petition: Bäume in der Kreittmayrstraße

Bürger*innenanliegen / Green City vom 18.09.2024

Die Petition wird im Gremium übergeben. Die Vorsitzende bedankt sich für den Einsatz.

Beschlussvorschlag des Plenums: Kenntnisnahme und Aufnahme in den nächsten Unterausschuss

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag Die Grünen vom 20.09.2024

Schaffung weiterer Flächen für Baumpflanzungen an der Marsstraße

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung zur Anfrage an das Mobilitätsreferat, mehrheitliche Zustimmung zur Aufforderung der Umsetzung.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

1.2.2 Antrag Die Grünen vom 20.09.2024

Nachfrage Leerstand Mehrfamilienhaus Theresienstraße 150a

Herr Mittag weist darauf hin, dass das betreffende Gebäude nicht vollständig leer zu stehen scheint.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Bauvorhaben

2.1.1 Baulisten LBK 29.07-04.08, KW34

1.2-14285-2024-22 Theresienstraße 158 – Nutzungsänderung eines Cafés und eines Friseurladens zu einer Gaststätte sowie Errichtung einer Freischankfläche. Der Bezirksausschuss lehnt das Vorhaben ab und fordert eine umgehende Stellungnahme der unteren Denkmalschutzbehörde, ob die Zusammenlegung mit der Denkmaleigenschaft des Gebäudes korrespondiert. Aufgrund laufender Arbeiten fordert der BA eine EILIGE Bearbeitung.

Beschlussvorschlag des UA: Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung sowie das Einfordern einer Stellungnahme der Denkmalschutzbehörde.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt

Die Vorsitzende wird am kommenden Tag telefonisch die Untere Denkmalschutzbehörde informieren, um eine schnelle Prüfung sicherzustellen.

1.2-15302-2024-22 Amalienstraße 57 – Nutzungsänderung zu einem Kiosk mit Alkoholausschank. Aufgrund der anhaltenden Lärmbeschwerden über die bereits bestehenden Spätis ist der BA gegen eine weitere Ausweitung. Ist eine Genehmigung nicht zu vermeiden, fordert wir DRINGEND eine Beschränkung der Öffnungszeiten bis maximal 22:00 Uhr.

Beschlussvorschlag des UA: Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.2 WEB-Listen der LBK: 46.-47. KW und 48.-49. KW

2.1.3 Amalienstr. 25, Neubau eines Rückgebäudes eines Hotels - VORBESCHIED

I Frist: 17.10.2024

Es muss geprüft werden, ob der Bestand bereits gewerblich als Hotel genutzt wird. Wenn Nein, empfehlen wir die Ablehnung und fordern die Schaffung vom Wohnraum. Die geplante Dachbegrünung wird begrüßt. Wir ersuchen außerdem, zu prüfen, ob gem. Seite 28 der Unterlagen die Möglichkeit besteht, auch Photovoltaikanlagen zu installieren. Aufgrund der

Erfahrungen, die der BA in den letzten Jahren mit Baustellen in der Türken- und Amalienstraße gemacht hat, ist die Baustelle so einzurichten, dass sie barrierefrei zu passieren ist und zwar ohne dass dafür die Straßenseite gewechselt werden muss.

Beschlussvorschlag des UA: Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung mit den genannten Anmerkungen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt (eine Gegenstimme)

Ab hier wurde einstimmig beschlossen, dass die eine Gegenstimme explizit erwähnt wird.

2.1.4 Schellingstraße 108, Abbruch und Neubau des Vorder- und des Rückgebäudes – VORBE SCHEID I Frist: 17.10.2024

Das geplante Neubauvorhaben soll eine gesamte Wohnfläche von 1652m² haben, verteilt auf 34 Wohnungen, was einer durchschnittlichen Wohnfläche von 48m² entspricht. Auf Seite 31 der Unterlagen ist zu sehen, dass man sich vorstellen kann, dass das Vorderhaus nur aufgestockt wird, während der Architekt von einem vollständigen Neubau spricht. Von außen sieht die Gebäudesubstanz nicht abbruchreif aus, das Gebäude ist vollständig vermietet. Der BA lehnt den vollständigen Abriss des Vordergebäudes ab und fordert die Aufstockung, da sich aus dem Plan heraus sonst nichts ändern wird. Der UA bittet hier um Aufklärung, was mit dem Frontgebäude geplant ist, und lehnt bis zur Beantwortung ab. Sollte der vollständige Abriss geplant sein, ist dafür Sorge zu tragen, dass alle bisherigen Mieter entsprechenden Ersatzwohnraum erhalten. Der Neubau des Rückgebäudes schafft weiteren Wohnraum und wird begrüßt, den eventuell bestehenden Mietverhältnissen ist Ersatzwohnraum zur Verfügung zu stellen. Eventuelle Baumfällungen sind min. 1:1 nachzupflanzen.

Beschlussvorschlag des UA: Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung mit der erwähnten Nachfrage und den genannten Anmerkungen.

Beschlussvorschlag im Plenum: Ablehnung und Fristverlängerung erfragen. Aufnahme in November-TO.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.5 Schellingstr. 18, Energetische Sanierung mit Nutzungsänderung von Gewerbe zu Wohnen sowie Neuaufteilung der Wohneinheiten im best. Rückgebäude mit Errichtung von Balkonen und einer Terrasse I Frist: 17.10.2024

Die Umwandlung von Gewerbe zu Wohnraum wird begrüßt. Die Wohnflächen entsprechen normalem Standard, die energetische Sanierung wird begrüßt.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Beschlussvorschlag im Plenum: Zustimmung zur Stellungnahme mit dem Zusatz der BA3 wünscht eine Vergabe nach gemäß der Münchner Mischung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.2 Budget

2.2.1 Budget

Antragsteller*in: Init. "Garten"

Maßnahme: Gartenwerkzeuge für das Viertel vom 12.10. -30.11.2024

Beantragter Zuschuss: 219,36€

Der Bezirksausschuss begründet seine Entscheidung damit, dass die Maßnahme bereits ausgeführt wurde. Eine nachträgliche Befürwortung wird abgelehnt. Ebenso möchte der Bezirksausschuss eine Doppelförderung vermeiden, da der Green City e.V. im selben Bereich aktiv ist.

Beschlussvorschlag des UA: Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird einstimmig abgelehnt

2.2.2 Antragsteller*in: Init. "klimafit"

Maßnahme: Schleißheimer klimafit vom 12.10. 2024 -30.07.2025

Beantragter Zuschuss: 1.860,00€

Der Bezirksausschuss begründet seine Entscheidung damit, dass die Maßnahme bereits ausgeführt wurde. Eine nachträgliche Befürwortung wird abgelehnt. Ebenso möchte der Bezirksausschuss eine Doppelförderung vermeiden, da der Green City e.V. im selben Bereich aktiv ist."

Beschlussvorschlag des UA: Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird einstimmig abgelehnt

3. Vollzug der Baumschutzverordnung, Baumfällungen, Grün- und Freiflächenplanung

3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung

3.2 Baumfällungen

4. Aktuelle Sachstandsberichte

5. Unterrichtungen

5.1 Bestellung des Heimatpflegers der Landeshauptstadt München und seines Stellvertreters; Verlängerung um eine weitere Amtsperiode bis 31.12.2028.

Sitzungsvorlage 20-26 / V 13841

5.2 Wohnungsbauoffensive. Erleichterungen für den Wohnungsbau und Optimierung Bebauungsplanverfahren

Sitzungsvorlage 20-26 / V 11344

5.3 PERSPEKTIVE MÜNCHEN

Entwurf des Stadtentwicklungsplans STEP2040, „München - Stadt im Gleichgewicht“

Grundsatzbeschluss zur überarbeiteten Fassung des Stadtentwicklungsplanes nach Beteiligungsprozess

Weiteres Vorgehen, Ressourcenbedarfe

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10661

5.4 Siedlungsentwicklung und Infrastrukturversorgung 2023-2027

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13334

Von den Unterrichtungen unter B 5 wurde Kenntnis genommen

C Mobilität und öffentlicher Raum

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1.1 Antrag Stellplätze Mopeds und Mofas Marlene-Dietrich-Straße

Bürger*innenanliegen vom 22.09.2024

SPD und CSU lehnen die Forderung mit der Begründung ab, dass es dort keiner gesonderten Abstellflächen für motorisierte Zweiräder bedarf.

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung bei Stimmgleichheit

Beschlussvorschlag im Gremium: Weiterleitung an Hausverwaltungen mit der Bitte um Lösung und Eruierung eines Standorts: **Stimmgleichheit -> Ablehnung**

Beschlussvorschlag im Gremium: Bitte an die Bürgerin auf die Hausverwaltung zuzugehen um Flächen zu erfragen

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird mehrheitlich zugestimmt

1.1.2 Anträge an den Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt von der Initiative Benno-Viertel und Anwohner der Pappenheimstraße Gestaltung von Pappenheimstraße und Kreuzung Pappenheimstraße / Karlstraße / Blütenburgstraße

Bürger*innenanliegen vom 14.09.2024

Beschlussvorschlag des UA: Das Anliegen ist erledigt, da der Antragsteller schon bei der letzten BA-Sitzung anwesend war und sich mit Frau Eck ausgetauscht hat. Sie hat ihn über die Pläne der geplanten Umgestaltung Pappenheim/Karlstraße mündlich unterrichtet

1.1.3 Antrag Fahrradabstellplätze Karlstr. 23 / Katharina-von-Bora-Str. südlich Karlstr.

Bürger*innenanliegen vom 23.09.2024

SPD und CSU wollen keine Fahrradabstellflächen auf öffentlichem Grund. Stattdessen sollen die Tiefgarage in den Lenbachgärten und die freie Fläche unter dem Vordach neben dem Eingang von Haus Katharina-von Bora-Straße 3 genutzt werden.

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung bei Stimmgleichheit

Beschlussvorschlag im Gremium: Fahrradabstellplätze auf öffentlichem Grund: **mehrheitliche Ablehnung**

Behandlung im Plenum: Verweis auf Nutzungsmöglichkeiten der privaten Tiefgarage.

Abstimmungsergebnis: **Diesem Vorgehen wird mehrheitlich zugestimmt**

1.1.4 Vorschlag Anschaffungen Mülleimer

Bürger*innenanliegen vom 20.09.2024

Nach Informationen des UA sagt die LHM, es sei günstiger zu reinigen, als Mülleimer aufzustellen. Deshalb erkundigt sich Frau Eck vor der BA-Sitzung bei der Verwaltung, ob das Errichten von Mülleimern an dieser Stelle befürwortet werden würde. Abstimmung erfolgt in der BA-Sitzung.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Behandlung im Plenum: Weiterleitung des Anliegens an die Verwaltung mit dem Hinweis, dass der BA die Installation eines Mülleimers befürwortet.

Abstimmungsergebnis: **Diesem Vorgehen wird mehrheitlich zugestimmt**

Der UA soll zudem einen Antrag erarbeiten, dass bei der Errichtung von Sitzmöbeln auch die Müllentsorgung automatisch mitgedacht wird.

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag CSU vom 12.09.2024

Abbau Palästina-Camp

Die LHM wollte das Camp vor der LMU verhindern. Das Bayerische Verwaltungsgericht entschied bereits zwei Mal, dass es bestehen bleiben kann. Aufgrund der geltenden Rechtslage hat der Bezirksausschuss keine Handhabe.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Ablehnung

Behandlung im Plenum:

Die antragstellende Fraktion CSU bittet um fraktionsübergreifende Zustimmung. Die SPD bittet um Änderung dreier Abschnitte im Antrag.

Es wird dargelegt, dass das Versammlungsrecht als hohes Gut zu Recht nur schwer einzuschränken ist. Anders als bei anderen Äußerungen des BAs die sich auch durchaus gegen geltende Rechtslagen wenden, bleibt hier der Grundsatz bestehen, dass eine Einschränkung der Versammlungsfreiheit gut überlegt sein muss. Zudem werden ggf. die Proteste durch ein erneutes Unterliegen der Stadt gestärkt. Dem Widersprechen einzelne BA-Mitglieder und plädieren dafür, dass man als solches Gremium eine politische und auch moralische Aussage anhand dieses Antrags machen sollte.

Die anwesenden Bürger*innen beschreiben die erheblichen Veränderungen der Lebensrealität und der Sicherheitslage jüdischer Bürger*innen in der Stadt München.

Es wurde festgestellt, dass ein öffentliches jüdisches Leben nahezu unmöglich geworden sei und zunehmend im Verborgenen stattfinden müsse. Ein hoher Sicherheitsaufwand sei notwendig, um Schutz zu gewährleisten. Besonders betroffen seien jüdische Kinder, die aufgrund der Bedrohungssituation nicht mehr unbeschwert am gesellschaftlichen Leben, wie etwa am Sport, teilnehmen könnten. Angst sei ein ständiger Begleiter.

Die antisemitischen und islamistischen Botschaften, die vom Palästina-Camp am geschichtsträchtigen Professor-Huber-Platz ausgehen, wurden als eine erhebliche Verschärfung der Bedrohungslage für jüdische Bürger*innen und deren Unterstützer*innen beschrieben. Die Bedrohung habe ein neues, unzumutbares Ausmaß erreicht.

Die anwesenden Bürger*innen bitten um Unterstützung des Antrags und die – wenn auch kleine – Strahlkraft des BA3 zu nutzen.

Die Diskussion drehte sich um die Gegenüberstellung der Bedrohungslage jüdischer Bürger*innen in München, insbesondere durch das Palästina-Camp, und der im Grundgesetz

verankerten Meinungsfreiheit. Bisher hatte der BA bei anderen Demonstrationen in der Regel eingefordert, dass bestimmte Plätze nicht weiter zur Verfügung gestellt werden sollten. Das Aussprechen eines generellen Verbots wurde bewusst nicht verwendet. Es wird um eine Unterbrechung gebeten, in der Teile des Antrags angepasst werden.

Nach einer Unterbrechung wird der geänderte Antrag verlesen.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

1.2.2 Antrag CSU vom 13.09.2024

Professor-Huber-Platz nach Umzug des Protestcamps umgehend sanieren – Kosten dem Veranstalter auferlegen – Keine Rückkehr

Der UA schließt sich der Forderung nach Schadensersatz an.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung zu Punkt 1 und 2

Für den Passus „Eine Rückkehr ist ausgeschlossen“ (Punkt 3.) gilt der Sachverhalt aus 1.2.1.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung zu Punkt 1 und 2. Mehrheitliche Ablehnung des 3. Absatzes.

Behandlung im Plenum: Keine Rückkehr kann aufgrund des Beschlusses zu C 1.2.1 herausgenommen werden. Es wird diskutiert, dass es bei Demonstrationen bereits Auflagenbescheide gibt. Ein Verbot „durch die Hintertür“ durch hohe Kosten ist in dem Sinne nicht möglich. Auch nachträglich Kosten anzusetzen wäre demnach rechtlich schwierig. Die bestehenden Auflagen müssen dies entsprechend abdecken.

Abstimmungsergebnis: Der geänderte Antrag wird mehrheitlich abgelehnt

1.2.3 Antrag Grüne vom 20.09.2024

Königsplatz statt Königsparkplatz

Frau Eck fragt bei der Pl12 nach einer Einschätzung.

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung bei Stimmgleichheit

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig vertagt

1.2.4 Eilantrag Grüne und SPD vom 08.10.2024

Keine weitere IAA in der Maxvorstadt

Behandlung im Plenum: Kleine Änderung: „open spaces“ anstatt „public spaces“.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Verkehr

2.1.1 Heßstraße 84, Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes, Anhörung

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

2.2 Öffentlicher Raum

2.2.1 Wanderbaumallee Katharina-von-Bora-Straße/Karlstraße

TOP wurde vertagt

2.2.2 Antrag für 7 Sitzgelegenheiten (max. 4 Stühle und max. 3 Hocker) vor dem Anwesen Amalienstr. 41

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

2.3 Gaststätten

2.4 Veranstaltungen

2.4.1 Bez. 3, Wittelsbacherplatz | Anhörungsverfahren Marktfestsetzung und VA auf öff. Verkehrsgrund: "Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt" vom 25.11. - 23.12.2024 (Aufbau ab 12.11.2024) | Anhörungsfrist: 24.10.2024

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Veranstaltung wird einstimmig zugestimmt

2.4.2 Vorabinformation: VA öffentlicher Verkehrsgrund (Stadtbezirke 1,3,12): Zamanand / Corso Leopold im Jahr 2025

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Veranstaltung wird einstimmig zugestimmt

2.4.3 Bez. 3, Wittelsbacherplatz | Anhörungsverfahren Veranstaltung auf öff. Verkehrsgrund: "Carolina Panthers Fan Fest" vom 08.11. - 10.12.2024 (Aufbau ab 12.11.2024) | Anhörungsfrist: 25.10.2024

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Veranstaltung wird einstimmig zugestimmt

2.4.4 Bez. 3, Neptunbrunnen | Anhörung für öffentlicher Workshop "SWIPS - SOUND WORK SHOPS" am 27.10.2024 (Ersatztermin: 28.10.2024) | Frist: 18.10.2024

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Veranstaltung wird einstimmig zugestimmt

2.4.5 Bez. 3, Geschwister-Scholl-Pl. | Neue Anhörung mit neuen Plan für LMU Erstsemesterbegrißung 2024 am 14.10.24 | Frist: 09.10.24

Abstimmung: Der Veranstaltung wird einstimmig zugestimmt

2.5 Aktuelle Sachstandsberichte

3. Unterrichtungen

3.1 Versammlungen unter freiem Himmel

3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen

3.3 Neubau Hauptbahnhof

Finanzierungsbedarf für den Bau der beiden Anlagen Fahrradgarage im Neubau Empfangsgebäude, Fahrradgarage im U1(U2-Bauwerk
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12551

3.4 Unveränderte Gaststättenfortführungen

3.5 Antwort Bezirksinspektion zu Nachtkiosken

Von den Unterrichtungen unter C 3 wurde Kenntnis genommen

D Soziales und Bildung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Antragsteller*in: BIKU e.V. -Verein für Bildung und Kultur

Maßnahme: Mädchen an den Ball! Mädchenfußball im Bezirk 3 Maxvorstadt vom 01.01. - 31.12.2025

Beantragter Zuschuss: 6.960,00€

Der UA Vorsitzende hatte mit dem Antragsteller Kontakt, der wegen Urlaubs nicht in den UA kommen kann.

Eine Dauerförderung seitens des BA soll es natürlich nicht werden. Das Projekt wurde aber erst vor kurzem durch Ruth Gehling auch in die Maxvorstadt geholt, obgleich es hier keinen eigenen Fußballverein gibt. Das Projekt ist aber sehr gut angelaufen und es wäre schade, wenn man es nun einstellen würde.

Der Verein beantragt nur die Kosten für die TrainerInnen. Alles andere wie Buchhaltung, Büro, Material bis hin zur Versicherung finanzieren sie aus Zuschüssen und Bordmitteln.

Sie haben bereits einen Antrag an das Sozialreferat gestellt, bekommen aber von allen Stadtratsfraktionen eher negative Rückmeldungen. Kein Geld für "freiwillige" Leistungen ist der Tenor.

Der UA schlägt mehrheitlich Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich in voller Höhe beschlossen

2.2 Seniorenstadtteilplan für die Maxvorstadt

Die letzte Initiative vor knapp 10 Jahren lief über die damalige Seniorenbeirätin, der BA hatte es finanziell unterstützt (Vermutung ca. 4000 Euro)

Es gibt einige Fragen, die an den Seniorenbeirat gehen sollen:

- Wie wird der Bedarf eingeschätzt?
- Wo würde der Flyer verteilt werden?
- Wer würde den Plan erstellen?
- Ist wieder von der Möglichkeit Werbung zu akquirieren auszugehen?

Grundsätzlich besteht keine Ablehnung, aber vor allem die Frage nach dem Bedarf und der Nutzung.

Plenum: Der Seniorenbeirat erläutert, dass er immer wieder von Senior*innen auf den Plan angesprochen wurde, er also durchaus Bedarf sieht. Eine Verteilung wäre auch über das ASZ möglich, die ggf. weitere Auslagestellen kennen. Auch der BA kann die Pläne natürlich nutzen. Wenn das Gremium grundsätzlich Interesse hat, würde er den Vorgang weiter vorantreiben. Das Direktorium hat wohl beim letzten Plan auch geholfen, auch die sollen eingebunden werden. Auch dem BA würde auch Unterstützung angefragt.

Beschlussvorschlag des UA: Der TOP wird nicht abgestimmt

Beschlussvorschlag Plenum: Es wird grundsätzlich Interesse bekundet. Die genaue Ausarbeitung inkl. Kosten und Zeitfaktor müssten im Verlauf nochmal detaillierter dargelegt werden.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.3 Beschlussvorlage "Schul- und Kitabauoffensive – 6. Schulbauprogramm, Kita-Bauprogramm 2024", geplant für den 06.11.2024, zur Stellungnahme

Es sind drei der sechs Schulen im BA-Gebiet Teil der Planungen, alle mit dem Programm der naturnahen Pausenhöfe: Blütenburgschule, Türkenstraße und Luisengymnasium.

Wir freuen uns, dass die drei Schulen hier berücksichtigt sind. Eine bestmögliche und grünnahe Gestaltung ist insbesondere aufgrund der innerstädtischen Lagen und dem hohen Ganztagsbedarf sehr sinnvoll. Die Gestaltung an der Türkenschule ist bereits in Bearbeitung. Die Blütenburgschule ist nur gering priorisiert, da es bereits eine gute Grünausstattung gibt. Wir bitten dennoch das Projekt, welches dann ja auch nur einen geringen Aufwand hat, möglichst zeitnah umzusetzen. Das Luisengymnasium ist dankenswerterweise hoch priorisiert. Als Schule mit hohem Ganztagsanteil aber sehr wenig Flächen, ist hier jede Möglichkeit, die Flächen bestmöglich zu nutzen sehr willkommen.

Beschlussvorschlag des UA: Der Beschlussvorlage wird mit den Anmerkungen einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.4 Stadtweites Verfahren BA 3: IBeS Nr. 155/24, Verlängerung von drei Standorten / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14545 | Frist bis zum 24.10.24 NACHTRAG

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird mehrheitlich zugestimmt

3. Aktuelle Sachstandsberichte

4. Unterrichtungen

- 4.1 Begehbare Karte im Wittelsbacher Gymnasium am 29. Januar
- 4.2 Nichtinanspruchnahme Zuschuss, young caritas
- 4.3 Einladung Symposium "Schulen als offene Räume"

Von den Unterrichtungen unter D 4 wurde Kenntnis genommen

E Kultur und Demokratieförderung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

2. **Entscheidungen und Anhörungen**
3. **Aktuelle Sachstandsberichte**
4. **Unterrichtungen**
5. **Sonstiges**

F BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine

F1 Alle BAs: Evaluierung Stadtbezirksbudget - Abfrage Erfahrungen I 31.10.2024 (vertagt aus 09)

Behandlung im Plenum: Es lag noch die Stellungnahme aus der Septembersitzung des BAs aus dem UA KUD vor. Diese soll ergänzt werden um:

- Alternative Fördertöpfe sollten zentral durch die Stadtverwaltung weitergegeben werden, wenn Dauerförderungen in den BAs auftauchen.
- Das Stadtbezirksbudget sollte keine Folgekosten (z.B. der Unterhalt der Dialogdisplays) tragen müssen, sondern die Stadt muss diese Projektkosten fortführen.
- Vorwegnehmend soll klargestellt werden, dass das BA-Budget eine sehr gute und gerne nachgefragte Möglichkeit ist, vor Ort für Bürgerinnen und Bürger Verbesserungen und Aufwertungen ihres Viertels zu erzielen.

Abstimmungsergebnis: Dieser Forderung wird einstimmig zugestimmt

F 2 BA 17; Digitale Schaukästen für die Bezirksausschüsse

Behandlung im Plenum: wir schließen uns dem an.

Abstimmungsergebnis: Dieser Stellungnahme wird einstimmig zugestimmt

F 3 **Kinder- und Bürgerfest 2024:** Präsentation und Bilanz

TOP wurde vertagt

F 4 Dankesveranstaltung für die Tafel Ausgabestelle Arcisstraße

Es wird kurz diskutiert, dass die Veranstaltung sehr gut ankam und man sie durchaus wiederholen könnte. Gleichzeitig kommt der Wunsch auf, auch andere soziale Initiativen der Maxvorstadt zu unterstützen. Die Vorsitzende verweist auf andere BAs die bspw. mit einem Ehrenamtsempfang einmal jährlich einen solchen Dank weitergeben. Es wird gebeten die verschiedenen Optionen in den Fraktionen zu besprechen und den TOP in der kommenden Sitzung erneut aufzurufen.

Vertagung

F 5 Aufräumaktion Bürgerbüro

Nächstes Jahr Planung auf TO 12/24

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

München, 09.10.2024

gez.

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
Vorsitzende

gez.

BAG-Mitte
Protokoll